



EV Zeltweg - Murtal Lions  
office@evzeltweg.at



## EV Zeltweg Murtal Lions II – EC M-Rast Wölfe 3:1

**Wie bereits im letzten Bericht angekündigt, war auch die zweite Begegnung zwischen den Young Lions und den M-Rast Wölfe nichts für schwache Nerven, denn was hier am Eis abging, hätte auch ein Dramatiker nicht besser in Worte fassen können.**

Beide Teams wollten natürlich den Dreier, die Lions, um für die letzte Niederlage Revanche zu nehmen und die Wölfe, um ihren Platz an der Sonne zu verteidigen. So gingen die Mannschaften mit annähernd gleichen Vorsätzen, aber unterschiedlichen Line-ups ins zweite Duell. Löwen-Dompteur Markus Marschnig musste auf die geänderte Farm-Team-Regelung reagieren und Alpha-Wolf Reinhard Quinz musste gleich auf vier Leistungsträger (S. Krammer, C. Tweraser, T. Haller und C. Doppelreiter) verzichten und ging mit 10 Feldspielern in den Rink.

Vom Start weg übernahmen die Löwen das Kommando, fuhren ein enormes Tempo, wollten so die Wölfe müde spielen und zu Fehlern zwingen. Aber die M-Rast Cracks hatten ordentlich aufgetankt und ihre Lektionen aus Spiel Eins gelernt, wo sie eine 4:0 Führung noch aus den Händen gaben und sich ins Shoot-Out retten mussten. Beherzte Angriffe auf beiden Seiten, tolles Hockey, mit der einen oder anderen Finesse, beherrschten die Szenerie, beide Teams wollten sich nicht zum Start schon die Blöse geben und dem Gegner zu viel Raum lassen. In der 17. Minute brach aber Daniel Ehgartner den Bann und konnte eine Vorlage von Marco Herzl zur Führung in die Maschen setzen. Die Lions hatten Oberwasser, kreierten tolle Chancen, aber Geri Leitner hielt sie von einem weiteren Torerfolg ab und so ging es mit einem knappen Vorsprung in die erste Verschnaufpause.

Tief durchatmen und einen kühlen Kopf bewahren war die Devise im zweiten Durchgang! Eine Aktion könnte das Spiel entscheiden, was die Akteure aber nicht von einem weiteren Drittelpower-Hockey abhielt. Tolle Shifts mit brandgefährlichen Szenen ließen das Publikum voll mitgehen, immer wieder blieb den Fans beider Lager jedoch der



Torjubel in der Kehle stecken, nachdem beide Torhüter, Nico Herzl und Geri Leitner, die Szenen entschärfen konnten. Die 32. Spielminute brachte aber erneut einen Treffer für die junge Garde des EVZ, Daniel Ehgartner bediente Rapahel Rieger und der ließ dem Wölfe Schlussmann keine Chance. Dank einer überragenden Leistung von Nico Herzl brachten die Löwen aber den Vorsprung in die zweite kurze Pause.

Sollten die Wölfe nun dem hohen Tempo und der kurzen Bank Tribut zollen müssen? Mitnichten, mit dem Mute der Verzweiflung und großer Leidenschaft blieben sie zu jeder Sekunde voll im Spiel, deckten das Löwen-Tor mit Angriffen ein, aber das Glück des Tüchtigen stand Nico Herzl in einigen Situationen bei und verhinderte den Anschlusstreffer. Die Dramaturgie dieses Spieles erlebte in der 54. Minute einen neuen Höhepunkt, als sich Nico Herzl doch noch seinem Torhütertrainer Markus Stolz geschlagen geben musste. Die Wölfe waren wieder dabei, wollten diesen Treffer nutzen, um nachzulegen, aber die Young Lions zeigten sich gereift, verfielen nicht in Panik, standen zwar mächtig unter Druck, hielten diesem aber mit einem großen Löwenherz stand.

„All Inn“ hieß es letztlich bei den Wölfen, die Goalie Leitner vom Eis holten und einen zusätzlichen Feldspieler brachten, aber ein aufmerksamer und sehr spielfreudiger Stefan Hössl eroberte die Scheibe und versenkte diese, backhand, im leeren Tor der M-Rast Wölfe und setzte somit den Schlusspunkt hinter tolle 60 Minuten. Die Arie war gesungen, die Messe gelesen, der Tabellenletzte hatte den Tabellenführer vom Thron geholt.

Ein spannendes, absolut faires, rassiges Derby fand so seinen Höhepunkt und Sieger waren nicht nur die Lions, sondern auch die Wölfe, die eine Top-Leistung ablieferten und das Zeltweger Eishockey im Allgemeinen, das mit diesem Spiel eine weiteres großartiges Derby-Kapitel geschrieben hat.

*„Es war ein tolles Spiel beider Mannschaften mit extrem starken Torhüterleistungen! Mein Team hat sich gereift gezeigt, auf die verschiedenen Situationen gut reagiert und den Fans ein packendes Spiel geliefert. Ein Kompliment auch an die Wölfe, die trotz der kurzen Bank über 60 Minuten präsent waren!“*

Young Lions Dompteur und Head-Coach EV Zeltweg Murtal Lions II, Markus Marschnig

